

Jackie – "Unger myni Huut"

Berner Mundart mit viel Herz und Leidenschaft

Musik soll, ja muss unter die Haut gehen. Mit oberflächlichen Popsongs hat Jackie nichts am Hut, die Emmentaler Singer/Songwriterin setzt auf ihrer dritten Solo-CD „Unger myni Huut“ auf Emotionen, Leidenschaft und Texte, die zum Nachdenken anregen sollen.



Jackie wacht auf und geht zu Bett mit Songs in ihrem Kopf. Sie liebt es, Gefühle in Worte zu fassen und ihre Zuhörer damit zu berühren und zu ermutigen. "Jeder will doch etwas Bedeutendes in seinem Leben tun", sagt die Singer/Songwriterin aus Berufung. "Meine Songs sind das, was ich zu geben habe. Umso schöner, wenn sich das Publikum in meinen Texten wieder findet."

Musik war schon immer ein prägender Bestandteil im Leben der gebürtigen Burgdorferin. Schon als Mädchen träumte Jackie Leuenberger davon, als Sängerin auf der Bühne zu stehen. Dass daraus Wirklichkeit werden kann, zeigte der Talentwettbewerb in der Burgdorfer Markthalle, den die damals 18-Jährige mit ihrer ausdrucksstarken Stimme gewann. „Das war ein unglaublicher Moment, es war auch mein erster Auftritt vor Publikum“, erinnert sich die Emmentalerin mit einem Schmunzeln.



Jackie war später Background-Sängerin der Burgdorfer Band «Jeans und Plastik», mit welcher sie ihre erste CD veröffentlichte und in Clubs und an Festivals in der Region spielte. Um sich musikalisch weiterzuentwickeln, reiste Jackie nach Kanada und absolvierte eine Ausbildung, um an ihren gesanglichen und songwriterischen Fähigkeiten zu arbeiten: „Ich lernte extrem viel darüber, was einen guten Song ausmacht und wurde gesanglich gefördert.“ Zurück in der Schweiz, gründete Jackie 1996 „Trinity“. Als Frontfrau der Burgdorfer Band schrieb sie ihre ersten Songs und machte sich mit ihren berndeutschen Liedern einen Namen. Weit über 35'000 CDs wurden verkauft, ein mehr als beachtlicher Erfolg für eine Newcomerband.

Reif für eine neue Herausforderung und inspiriert von grossen Namen wie Sheryl Crow, Amanda Marshall und Amy Grant, schrieb Jackie Songs, die sie einer breiteren Öffentlichkeit präsentieren wollte. Im 2003 wurde ihr erstes Soloalbum „Gib mir ä Minute“ veröffentlicht, ein Silberling mit erfrischendem und ehrlichem Mundart-Pop/Rock. Die Plattenfirma Soundservice wurde auf die Sängerin aufmerksam und begann eine Partnerschaft, die 2007 mit dem Album „Südhang“ startete und mit dem neuen Longplayer „Unger myni Huut“ fortgesetzt wird. "Jede neue Tag" hiess damals die Hitsingle, die von den Radios eifrig gespielt wurde. Als erste Radiobemusterung von „Unger myni Huut“ wurde „Wär nid wagt“ auserkoren, ein Lied über Hoffnung und Zuversicht. Aber auch „Jedi Berührig“, eine emotionale Ballade mit George als Gastsänger, hat das Zeug zu einem Hit. „Er hat sofort zugesagt, als ich ihn anfragte“, weiss Jackie zu berichten. „Der Song lag lange in der Schublade, ich hatte ihn von Anfang an als Duett geplant, wusste aber am Anfang nicht mit wem. Schön, dass es mit George geklappt hat.“

Jackies Songs stecken voller positiver Energie, egal ob sie als Poprock-Nummer, süffiger Reggae, fetziger Rock'n'Roll oder souliger Country daher kommen. Man hört es den Stücken an, dass sie von einer Band eingespielt wurden, die bestens harmoniert. Für die transparente Produktion war Matthias Heimlicher besorgt. „Unger myni Huut“ ist ein beeindruckendes Stück Poprock in allen Schattierungen, das geradezu darauf wartet, live vor Publikum gespielt zu werden.